

Aus dem Evangelium nach Matthäus:

Zu der Zeit fing Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies Weisen und Klugen verborgen hast und hast es Unmündigen offenbart. Ja, Vater; denn so hat es dir wohlgefallen. Alles ist mir übergeben von meinem Vater, und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will.

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11, 25-30



Ikone der Freundschaft, koptische Ikone aus dem 8. Jahrhundert

Gedanken zum Sonntag

Komm doch mal her! Diese Aufforderung kann ganz unterschiedlich klingen: Mal drohend, wenn einen der Chef oder die Lehrerin her zitiert. Mal bittend, weil jemand Hilfe braucht. Oder es ist eine Einladung: Komm, ich lade dich zum Essen ein! Lass es dir gut gehen!

Im Evangelium ruft Jesus die Mühseligen und Beladenen zu sich, er lädt sie ein zu kommen. Wir würden vielleicht erwarten, dass er hingehet zu den Bedürftigen. Aber es ist genau umgekehrt, er bringt die, die meinen, nichts mehr zu können oder nichts mehr wert zu sein, in Bewegung, er lässt sie nicht sitzen in ihrer Ausweglosigkeit. Ich bin davon überzeugt, dass Jesus jedem die Kraft für diesen Weg, und wenn es nur die Kraft für einen Schritt sein mag. So gibt Jesus jedem Menschen seine eigene Würde zurück.

„Ich will euch erquicken, ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen!“

Jesus fragt nicht, warum wir schwach sind, warum wir schuldig werden, wenn Menschen bei ihm sind, dann zählt nur noch diese Verbindung. Die Seele kann Ruhe finden, weil wir nicht länger nach Bestätigung oder Liebe suchen müssen, wir müssen nicht mehr hadern mit Gott und der Welt, sondern finden zur Ruhe, die nicht wir selbst uns schaffen müssen.

Und die Seele wird erquickt, neu belebt, weil ja die Seele zur Ruhe kommen mag, aber unser Körper soll durchaus aktiv: Jesus schickt uns ja dann in die Welt, um von ihm zu erzählen und um zu helfen und Nächstenliebe zu üben. Aber zuerst ruft er uns zu sich. Und nicht umgekehrt.

Wo können wir Jesus begegnen? Wo finden wir ihn heute?

„Kommt her, ihr seid geladen“, das Wochenlied weist uns den Weg zum Abendmahl, der uns leider im Moment verwehrt ist. Die Ikone auf der Seite nebenan zeigt uns einen anderen Weg, um zu Jesus zu kommen: Jesus legt seinen Arm um seinen Freund. Ich darf diesen Bild anschauen und mich an die Seite Jesu denken und spüren, dass er seinen Arm um mich legt und mit mir geht.

Oder wir Menschen sprechen die Einladung Jesu an seiner Stelle aus: „Komm, ich lade dich heute zum Essen ein, ich sehe, dass es dir gerade nicht gut geht.“ Nehmen wir die Einladung an! Kommt her!

Bleiben Sie behütet und gesund, *Ihre Pfarrerin Martina Buck*

♪ Lied: Kommt her, ihr seid geladen (EG 213)

1. Kommt her, ihr seid geladen, der Heiland rufet euch;
der süße Herr der Gnaden, an Huld und Liebe reich,
der Erd und Himmel lenkt, will Gastmahl mit euch halten
und wunderbar gestalten, was er in Liebe schenkt.

Gebet

Lieber Vater im Himmel, du hast uns eingeladen in dein Haus. Du gibst uns und allen Menschen Raum zum Leben. Lass uns erfahren wie freundlich du bist. Gib Hilfe zum Leben durch dein lebendiges Wort und deinen Leben schaffenden Geist.

Das bitten wir im Vertrauen auf Jesus Christus unseren Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert heute und an jedem Tag. Amen.

Wir sind für Sie da! Rufen Sie an oder schreiben Sie eine Email, wenn Sie eine Frage haben, Rat oder Hilfe oder einfach jemanden zum Reden brauchen.

Pfarrerin Martina Buck:

Tel: 3150441 oder 0151 55882290, martina.buck@elkb.de

Vikarin Eszter Huszar-Kalit:

Tel: 0176 85509938, eszter.huszar-kalit@elkb.de

Sie können auch gerne unseren Newsletter abonnieren:

<https://www.trinitatiskirche.org/newsletter>

2. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juni 2020



Christus heilt die Kranken, eine Radierung Rembrandt van Rijns

Kommt her zu mir alle,
die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch erquicken.

Matthäus 11, 28